

Schwerin, den 18.01.2019

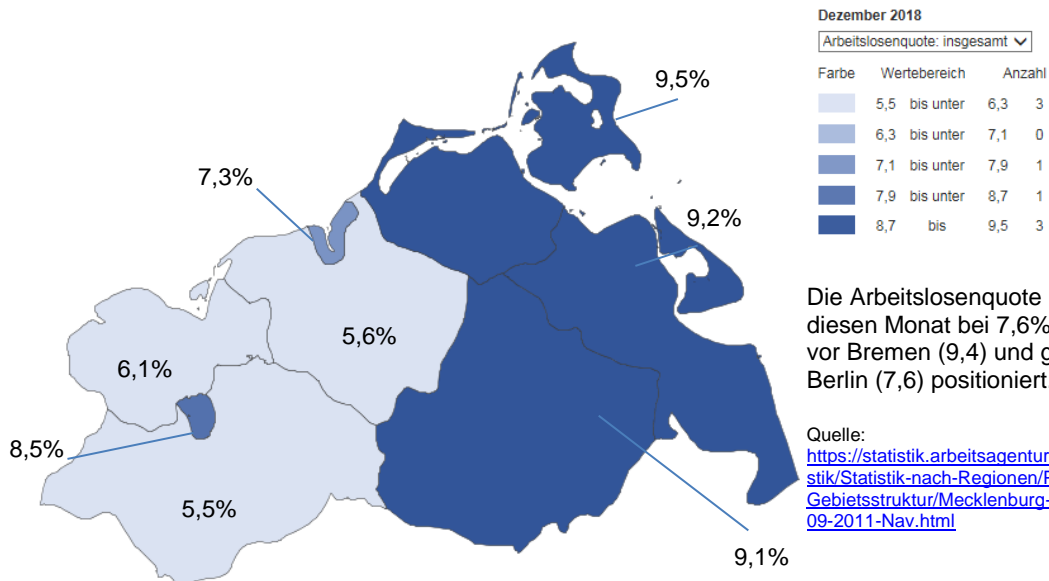
Zusammenfassung aktuelle Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Schwerin – inklusive Daten Entwicklung Flucht/Asyl

Eckdaten der Entwicklung der Arbeitslosigkeit: **Stand Dezember**

Die Arbeitslosigkeit ist im Dezember um 83 auf 4.140 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 169 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 8,5%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 8,9% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 953, das sind 42 mehr als im Vormonat und 75 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,0%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.187 Arbeitslose, das ist ein Plus von 41 gegenüber November; im Vergleich zum Dezember 2017 waren es 94 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 6,6%.

Bestand an Arbeitslosen	Dez 2018	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Dez 2018	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	4.140	83	2,0	-169	-3,9	8,5	8,4	8,9
Männer	2.400	100	4,3	-69	-2,8	9,7	9,3	10,0
Frauen	1.740	-17	-1,0	-100	-5,4	7,3	7,4	7,7
15 bis unter 25 Jahre	457	1	0,2	-24	-5,0	12,9	12,8	14,3
15 bis unter 20 Jahre	109	3	2,8	-24	-18,0	11,0	10,7	14,5
50 Jahre und älter	1.152	-9	-0,8	-97	-7,8	6,7	6,8	7,2
55 Jahre und älter	727	-25	-3,3	-81	-10,0	6,8	7,1	7,5
Deutsche	3.242	101	3,2	-230	-6,6	7,1	6,8	7,5
Ausländer	849	-18	-2,1	54	6,8	x	x	x
Rechtskreis SGB III	953	42	4,6	-75	-7,3	2,0	1,9	2,1
Männer	539	42	8,5	-52	-8,8	2,2	2,0	2,4
Frauen	414	-	-	-23	-5,3	1,7	1,7	1,8
15 bis unter 25 Jahre	93	12	14,8	1	1,1	2,6	2,3	2,7
15 bis unter 20 Jahre	8	-2	-20,0	-8	-50,0	0,8	1,0	1,7
50 Jahre und älter	321	-11	-3,3	-47	-12,8	1,9	1,9	2,1
55 Jahre und älter	238	-21	-8,1	-44	-15,6	2,2	2,4	2,6
Deutsche	894	48	5,7	-69	-7,2	1,9	1,8	2,1
Ausländer	58	-5	-7,9	-7	-10,8	x	x	x
Rechtskreis SGB II	3.187	41	1,3	-94	-2,9	6,6	6,5	6,8
Männer	1.861	58	3,2	-17	-0,9	7,5	7,3	7,6
Frauen	1.326	-17	-1,3	-77	-5,5	5,6	5,7	5,9
15 bis unter 25 Jahre	364	-11	-2,9	-25	-6,4	10,2	10,6	11,6
15 bis unter 20 Jahre	101	5	5,2	-16	-13,7	10,2	9,7	12,8
50 Jahre und älter	831	2	0,2	-50	-5,7	4,9	4,9	5,1
55 Jahre und älter	489	-4	-0,8	-37	-7,0	4,6	4,7	4,9
Deutsche	2.348	53	2,3	-161	-6,4	5,1	5,0	5,4
Ausländer	791	-13	-1,6	61	8,4	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.



Die Arbeitslosenquote in MV liegt diesen Monat bei 7,6%. Damit ist MV vor Bremen (9,4) und gleichauf mit Berlin (7,6) positioniert.

Quelle: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Regionen/Politische-Gebietsstruktur/Mecklenburg-Vorpommern-ab-09-2011-Nav.html>

Eckdaten der Grundsicherung: **Stand September**

Merkmale	September 2018	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
		1	2
Bedarfsgemeinschaften (BG)	6.736	-340	-4,8
davon			
mit 1 Person	3.970	-176	-4,2
mit 2 Personen	1.252	-89	-6,6
mit 3 Personen	704	-67	-8,7
mit 4 Personen	413	-36	-8,0
mit 5 und mehr Personen	397	28	7,6
darunter			
Single-BG	3.956	-190	-4,6
Alleinerziehende-BG	1.237	-89	-6,7
Partner-BG ohne Kinder	547	-48	-8,1
Partner-BG mit Kindern	891	-15	-1,7
nicht zuordenbare BG	105	2	1,9
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.146	-87	-3,9
davon: mit 1 Kind	1.032	-40	-3,7
mit 2 Kindern	624	-61	-8,9
mit 3 und mehr Kindern	490	14	2,9
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	12.460	-527	-4,1
darunter			
Männer	6.437	-232	-3,5
Frauen	6.023	-295	-4,7
Leistungsberechtigte (LB)	11.983	-453	-3,6
Regelleistungsberechtigte (RLB)	11.832	-571	-4,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	8.571	-453	-5,0
darunter			
Männer	4.375	-219	-4,8
Frauen	4.196	-234	-5,3
davon			
unter 25 Jahre	1.690	-104	-5,8
25 bis unter 55 Jahre	5.369	-355	-6,2
55 Jahre und älter	1.512	6	0,4
darunter			
Deutsche	5.999	-516	-7,9
Ausländer	2.453	77	3,2
darunter			
Alleinerziehende	1.227	-89	-6,8
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	3.261	-118	-3,5
darunter			
unter 3 Jahre	758	-8	-1,0
3 bis unter 6 Jahre	685	18	2,7
6 bis unter 15 Jahre	1.719	-119	-6,5
über 15 Jahre	99	-9	-8,3
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	151	118	357,6
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	477	-74	-13,4
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	200	-14	-6,5
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	277	-60	-17,8

Quelle: [Kreisreport](#)

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Daten der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Bedarfsgemeinschaften liegen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten vor.

Eckdaten Entwicklung Flucht/ Asyl in der LH Schwerin in beiden Rechtskreisen: **Stand Dezember**

gemeldete erwerbsfähige Personen [geP]

Stand: Dez 2018 [MM]	Ist	Vorjahr	Δ in %
geP insgesamt	1.895	1.787	6,0
geP SGB II	1.699	1.628	4,4
geP SGB III	196	159	23,3
Anteil 8 HKL an allen geP in %	17,7	15,7	12,6
dav. nach Geschlecht			
Männer	1.130	1.132	-0,2
Frauen	765	655	16,8
dav. nach Alter			
15 bis unter 25 Jahre	679	691	-1,7
25 bis unter 35 Jahre	620	557	11,3
35 bis unter 45 Jahre	365	318	14,8
45 bis unter 55 Jahre	170	163	4,3
55 Jahre und älter	61	58	5,2
dav. Anforderungsniveau des Zielberufs			
Helfer	1.384	1.268	9,1
Fachkraft / Spezialist / Experte	255	247	3,2
keine Angabe zum Anforderungsniveau	256	272	-5,9
dav. nach Staatsangehörigkeiten			
Afghanistan	294	165	78,2
Arabische Republik Syrien	1.297	1.344	-3,5
Eritrea	89	93	-4,3
Irak	121	119	1,7
Islamische Republik Iran	54	*	x
Nigeria	*	0	x
Pakistan	*	*	x
Somalia	36	35	2,9
dav. nach letzter abgeschl. Berufsausbildung			
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.613	1.469	9,8
Betriebliche/schulische Ausbildung	117	118	-0,8
Akademische Ausbildung	165	173	-4,6
keine Angabe zur Berufsausbildung	0	27	-100,0
dav. nach Schulbildung			
Kein Hauptschulabschluss	583	517	12,8
Hauptschulabschluss	277	269	3,0
Mittlere Reife	210	175	20,0
Abitur / (Fach-) Hochschulreife	635	658	-3,5
keine Angabe zur Schulbildung	190	168	13,1
dar. nach weiteren Merkmalen			
alleinerziehend	40	25	60,0
schwerbehindert	17	14	21,4

Stand: Dez 2018 [MM]	Ist	Vorjahr	Anteil %
geP insgesamt	1.895		
im Kontext von Fluchtmigration insgesamt	1.641		86,6
Aufenthaltslaubnis aus völkerrechtl., humanit. od. pol. Gründen	1.477		90,0
Aufenthalts gestattung	156		9,5
Duldung	8		0,5
Personen mit sonstigen Aufenthaltsstatus	250		13,2
ohne Angabe zum Aufenthaltsstatus	4		0,2

Zu- und Abgänge Arbeitslose

Stand: Dez 2018 [JFW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Zugang Arbeitslose gesamt	166	139	19,4
dar. aus 1. Arbeitsmarkt	29	12	141,7
dar. aus Ausbildung	4	3	33,3
dar. aus Sonstige Ausbildung/ Maßnahme	99	93	6,5
Abgang Arbeitslose gesamt	182	158	15,2
dar. in 1. Arbeitsmarkt	31	23	34,8
dar. in Ausbildung	*	*	x
dar. in Sonstige Ausbildung/ Maßnahme	109	113	-3,5

Hilfebedürftigkeit

Stand: Sep 2018 [MM]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Regelleistungsbedarfsgemeinschaften ¹⁾	1.099	1.047	5,0
nach Anzahl der Personen			
1 Person	545	570	-4,4
2 Personen	97	91	6,6
3 Personen	117	100	17,0
4 Personen	141	121	16,5
5 Personen und mehr	199	165	20,6

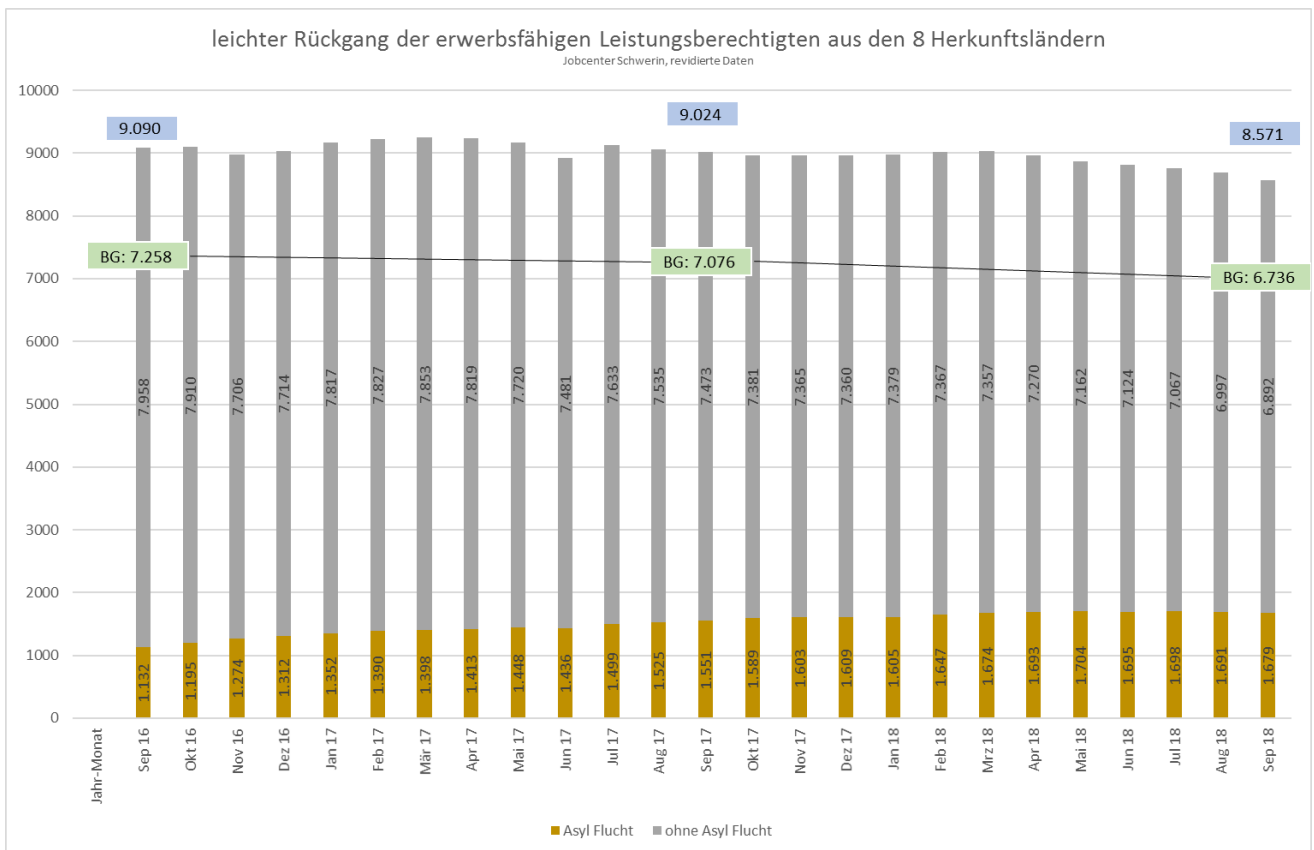
Förderung | Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik

Stand: Sep 2018	Ist	Vorjahr	Δ in %
Eintritte SGB II gesamt [JFW]	297	274	8,4
Eintritte SGB III gesamt [JFW]	12	*	x
Bestand SGB II gesamt [gJD]	111	118	-5,6
Bestand SGB III gesamt [gJD]	14	18	-18,9
Austritte SGB II gesamt [JFW]	282	256	10,2
Austritte SGB III gesamt [JFW]	14	*	x

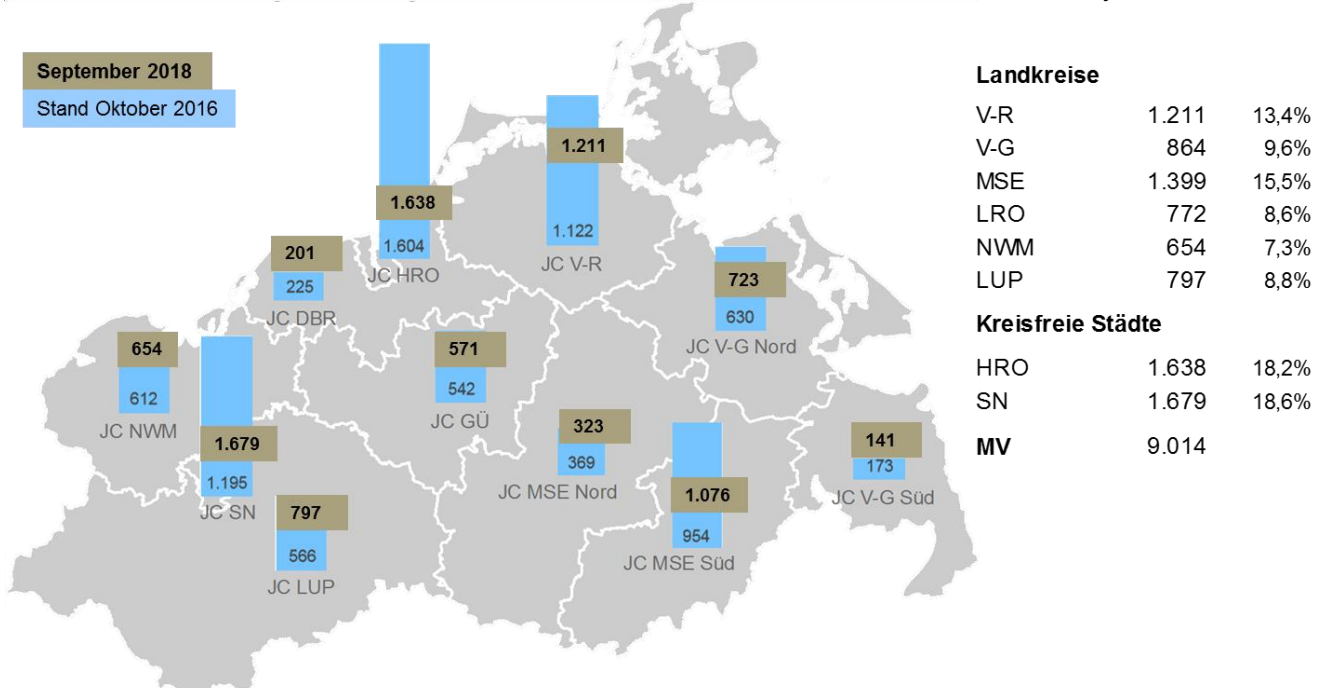
sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Stand: Mrz 2018 [MM]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Insgesamt	266	106	150,9
782+783 Arbeitnehmerüberlassung	71	8	787,5
I Gastgewerbe	45	26	73,1
Q Gesundheits- und Sozialwesen	37	27	37,0
G Handel; Instandhaltung u. Reparatur von f	29	6	383,3

Eckdaten der Entwicklung der Hilfebedürftigkeit im Kontext Flucht/Asyl: Stand September



Das dritte Mal in Folge betreut die Landeshauptstadt Schwerin auch absolut mehr erwerbsfähige Leistungsberechtigte aus den 8 Herkunftsländern als die Hansestadt Rostock. In Rostock stammt jeder zehnte Leistungsberechtigte aus den 8 HKL und in Schwerin ist es mittlerweile jeder fünfte.



Hinweis: Daten der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Bedarfsgemeinschaften liegen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten vor.